

Gemeinsame Erklärung der Darmstädter Unternehmen, Hochschulen und Institutionen zur Unterstützung von Dual Career Paaren

Die unterzeichnenden Wissenschaftseinrichtungen, Unternehmen und Organisationen wollen gemeinsam die systematische Unterstützung von Dual Career Paaren in der Region Darmstadt stärken.

Als Dual Career Paare werden Partnerschaften bezeichnet, in denen (mindestens) eine Person über eine hohe Ausbildungsqualifikation verfügt und die Partnerin/ der Partner eine eigene starke Berufsorientierung sowie eine eigene Berufslaufbahn verfolgt.

Im nationalen und internationalen Wettbewerb um qualifizierte Fach- und Führungskräfte nimmt die Unterstützung der Dual Career Paare einen immer größer werdenden Stellenwert ein. Bei der Gewinnung von Fach- und Führungskräften sowie von Spitzenwissenschaftler/innen aus dem In- und Ausland ist die Berücksichtigung der beruflichen Perspektiven der dazugehörigen Partner/innen oft ein ausschlaggebendes Kriterium. Mit einer Veränderung des Arbeits- und Lebensortes stellt sich die Frage nach der beruflichen Perspektive des Partners/ der Partnerin und nach der Chance zur Vereinbarung von Beruf und Familie.

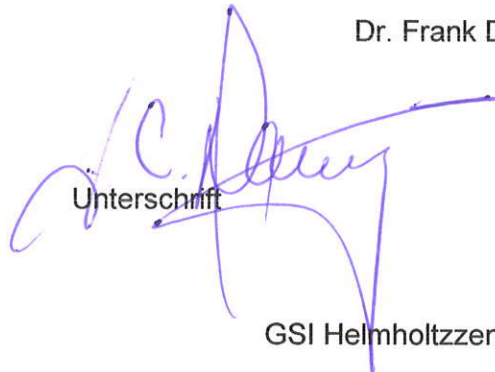
Die Wissenschaftsstadt Darmstadt und die Umgebung bilden eine prosperierende Region mit über 30 international renommierten Forschungseinrichtungen und Unternehmen, die erfolgreich miteinander kooperieren. Darmstadt bietet mannigfaltige Möglichkeiten für die Vereinbarkeit von Karriere und Familie. Mit dem Dual Career Netzwerk soll dieser Anspruch auch hinsichtlich der „Lebbarkeit“ von Doppelkarrieren unterstützt werden.

Die unterzeichnenden Organisationen wollen miteinander geeignete Prozesse entwickeln, um Dual Career Paare zu unterstützen. Die Kooperation beruht auf Gegenseitigkeit und ist für die am Netzwerk beteiligten Organisationen kostenlos. Voraussetzung hierzu ist die Benennung einer verantwortlichen Person in der jeweiligen Organisation, die im Sinne eines Case Management die Dual Career Bewerbung betreut und bei Anfragen von Partnerorganisationen intern gezielt Kontakte vermittelt. Die unterzeichnenden Organisationen verpflichten sich auf transparente und nachvollziehbare Verfahren nach dem Prinzip der Bestenauslese.

Es wird beabsichtigt, eine Netzwerkstruktur zu etablieren, die die Möglichkeit bietet, im Bedarfsfall auch kurzfristig eine wirksame Unterstützung für Dual Career Paare zu gewährleisten. Zukünftig können sich auch weitere öffentlichen Einrichtungen und Wirtschaftsunternehmen an dem Netzwerk beteiligen, damit der Dual Career Service in Darmstadt und Umgebung umfassend etabliert werden kann.

Für die aufgeführte Zusammenarbeit erklären sich bereit:

ESA / ESOC European Space Operations Centre
vertreten durch
Dr. Frank Danesy, Head of the HR Division



Unterschrift

Darmstadt, den 7. Juni 2011

GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH
vertreten durch
Annelie Lambert, Prokuristin/ Bereichsleitung Personal und Recht



Unterschrift



Darmstadt, den 7. Juni 2011

GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH
vertreten durch
Prof. Dr. Karlheinz Langanke, Wissenschaftlicher Direktor

Unterschrift

Darmstadt, den 7. Juni .2011

Hochschule Darmstadt
vertreten durch
Prof. Dr. Katja Lenz, Vizepräsident der h_da



Unterschrift

Darmstadt, den 7. Juni 2011

Hottinger Baldwin Messtechnik GmbH
vertreten durch
Andreas Hüllhorst, Geschäftsführung Deutschland



Unterschrift

Darmstadt, den 7. Juni.2011

Merck KGaA
vertreten durch
Bernhard Thibol, Leiter HR Services

Unterschrift



Darmstadt, den 7. Juni 2011

Technische Universität Darmstadt
vertreten durch
Dr. Manfred Efinger, Kanzler der TU Darmstadt

Unterschrift

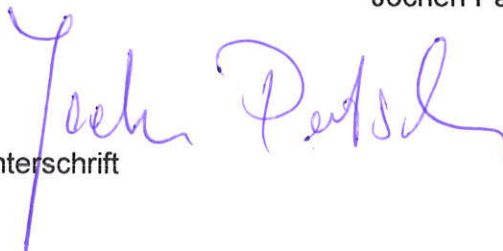


Darmstadt, den 7. Juni 2011

begleitend

Wissenschaftsstadt Darmstadt
vertreten durch
Jochen Partsch, Stadtrat

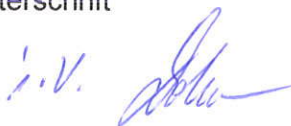
Unterschrift



Darmstadt, den 7. Juni 2011

Agentur für Arbeit Darmstadt
vertreten durch
Horst Dohmen, Bereichsleiter

Unterschrift



Darmstadt, den 7. Juni 2011

Gemeinsame Erklärung der Darmstädter Unternehmen, Hochschulen und Institutionen zur Unterstützung von Dual Career Paaren



Herr Dr. Efinger
TU Darmstadt



Herr Bernhard Thibol
Merck KGaA



Herr Dr. Frank Danesy
ESA / ESOC European Space
Operations Centre



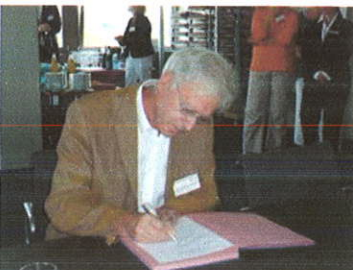
Herr Andreas Hüllhorst
Hottinger Baldwin Messtechnik GmbH



Frau Annelie Lambert
GSI Helmholtzzentrum für
Schwerionenforschung GmbH



Frau Prof. Dr. Katja Lenz
Hochschule Darmstadt



Herrn Prof. Dr. Karlheinz Langanke
GSI Helmholtzzentrum für
Schwerionenforschung GmbH



Herr Jochen Partsch
Wissenschaftsstadt Darmstadt



Herr Horst Dohmen
Agentur für Arbeit Darmstadt



...auf eine erfolgreiche Kooperation!